

## **Vereinbarungen zum Mentoring mit Unternehmen**

„Stark in Führung gehen“ ist ein unternehmensübergreifendes Mentoring-Programm für Nachwuchskräfte im südöstlichen Westfalen.

Wirtschaftsunternehmen verschiedener Größe und aus unterschiedlichen Branchen nehmen an dem Programm teil. Sie benennen junge Nachwuchskräfte aus ihrem Unternehmen als Mentee und – wenn möglich – auch erfahrene Führungspersonlichkeiten als Mentorin oder als Mentor.

Das Mentoring steht auf zwei Säulen: Zum einen auf der individuellen Austauschbeziehung zwischen Mentorin oder Mentor und der oder dem Mentee. Zum anderen auf dem Rahmenprogramm, das dem Austausch, der fachlichen Diskussion und der Kompetenzentwicklung dient.

„Stark in Führung gehen“ unterstützt Unternehmen dabei, ihre Führungsnachwuchskräfte für Fach- und Führungsaufgaben zu entwickeln und einzusetzen.

Die Konzeption und Durchführung des Mentorings erfolgt von der IHK in Zusammenarbeit mit dem Zentrum Frau in Beruf und Technik (ZFBT). Das ZFBT steht mit seinem Mentoring-Team den Unternehmen, den Mentees sowie den Mentorinnen und Mentoren für die Laufzeit des Programms beratend und begleitend zur Verfügung.

Das Mentoring hat eine Laufzeit von zwölf Monaten und eine einmonatige Vorbereitungszeit.

### **Programmbestandteile sind:**

- Vorbereitungs-Workshops für Mentees sowie Mentorinnen und Mentoren
- Auftaktveranstaltung
- Zwei Zwischen-Workshops für Mentees und Mentorinnen sowie Mentoren (jeweils 1 Tag)
- Ein Halbzeitworkshop für Mentees und Mentorinnen sowie Mentoren (1 Tag)
- Abschlussveranstaltung
- Telefoninterviews mit allen Teilnehmenden während der Laufzeit
- Beratung und Betreuung der Teilnehmenden

### **Am Projekt direkt beteiligt sind:**

1. Teilnehmende Unternehmen
2. Mentees aus den teilnehmenden Unternehmen
3. Mentorinnen und Mentoren aus den teilnehmenden Unternehmen
4. IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland als Veranstalterin
5. Projektteam des ZFBT

### **Aktivitäten, Beiträge, Erwartungen an und von den Teilnehmenden**

Der Erfolg für jeden einzelnen und für das Projekt insgesamt wird durch die aktive Unterstützung aller Teilnehmenden und durch die Einhaltung von Verhaltensregeln erreicht.

## Umgang mit Informationen

Das Mentoring lebt durch eine vertrauensvolle und wertschätzende Austauschbeziehung zwischen Mentorin oder Mentor und Mentee. Vorausgesetzt wird somit in erster Linie ein uneingeschränkter vertrauensvoller Umgang mit den in den Mentoring-Beziehungen ausgetauschten Informationen. Zu diesem Zweck wird den Mentorinnen und Mentoren sowie den Mentees eine individuelle, gegenseitige Vereinbarung vorgeschlagen.

Die Unternehmen mit allen am Mentoring Teilnehmenden verpflichten sich gegenseitig, eine Abwerbung der am Projekt teilnehmenden Nachwuchskräfte zu unterlassen. Das Selbstverständnis und die Einhaltung dieser Verpflichtung ist eine entscheidende Verhaltensregel für die Durchführung und Wiederholung dieses Programms.

Informationen aus den Interviews des Mentoring-Teams mit den Mentees sowie Mentorinnen und Mentoren sowie aus Fragebögen oder anderen Erhebungen während und nach der Durchführungszeit werden nur anonymisiert verwendet oder weitergegeben. Bei Ausnahmen (z. B. namentliche Zitate) wird zuvor das Einverständnis eingeholt.

Zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit ist es von Interesse:

- Die Namen der teilnehmenden Unternehmen sowie die Namen und Positionen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekannt machen zu können
- Interviews mit Teilnehmenden oder Auszüge daraus an die Medien zu geben oder in eigenen Veröffentlichungen zu nutzen, sofern diese zu diesem Zweck entstanden sind
- Fotos von Veranstaltungen anonym oder mit Namensnennungen zu veröffentlichen

## Zeitlicher Aufwand

Die Mentees nehmen an allen für sie angebotenen Veranstaltungen des Rahmenprogramms teil, sofern nicht betriebliche Belange bzw. andere wichtige Gründe dagegen stehen. Der Besuch eines Vorbereitungs-Workshops ist für die Mentees verpflichtend und für die Mentorinnen und Mentoren erwünscht. Die Veranstaltungen des Rahmenprogramms finden teilweise außerhalb der üblichen Arbeitszeit statt. Treffen zwischen Mentorin oder Mentor und Mentee werden von diesen individuell vereinbart. Üblicherweise finden sie bei der Mentorin oder dem Mentor statt, damit diese von der Fahrzeit entlastet ist. Ebenso übernimmt der oder die Mentee die Vor- und Nachbereitung der Treffen.

Das Mentoring bekommt seinen besonderen Wert in der Personalentwicklung durch das Engagement der erfahrenen Führungskräfte. Die Mentorin und der Mentor stellen ihre Erfahrung zur Verfügung. Sowohl in der Zweierbeziehung als auch im Plenum ist der Austausch eine wertvolle Quelle für Impulse und Entwicklung. Die Mentorin oder der Mentor ermöglichen der bzw. dem Mentee für ein Jahr einen regelmäßigen Austausch mit ihr bzw. ihm, sofern keine betrieblichen oder andere wichtige Gründe dem entgegenstehen. Die Teilnahme der Mentorin und des Mentors am Rahmenprogramm entscheiden diese nach ihren Möglichkeiten und Interessen.

Die Unternehmen signalisieren durch die Teilnahme am Mentoring und durch die Benennung ihres oder ihrer Mentee und einer Mentorin oder eines Mentors ihr Interesse an der Entwicklung ihrer Nachwuchskräfte. Erwünscht ist die Teilnahme der Geschäftsführung, Personalleitung und/oder der Vorgesetzten an der Auftakt- und Abschlussveranstaltung.

### Anmeldeschluss und Kostenbeitrag

Anmeldeschluss ist der 25. August 2015.

Für jedes teilnehmenden Mentee erfolgt eine Rechnungsstellung über 2.500,00 € an das Unternehmen, für die die Zahlungsweise individuell vereinbart werden kann.

Die Reisekosten werden vom Teilnehmer selbst getragen.

Das Unternehmen wird den Teilnehmer im notwendigen Zeitumfang freistellen.

Weitere finanzielle Beiträge fallen nicht an.

Die IHK hat das Recht, bei nicht ausreichender Teilnahme am Cross-Mentoring-Programm die Veranstaltung abzusagen. Bereits bezahlte Entgelte werden in diesem Fall erstattet.

Die Veranstaltungen des Rahmenprogramms finden vorzugsweise in den Räumen der IHK statt, können aber auch in den teilnehmenden Unternehmen stattfinden, sofern diese entsprechend Möglichkeiten anbieten können und möchten. Hierdurch wird der Netzwerkgedanke gefördert und der Blick über die Unternehmensgrenzen hinaus erweitert.

Hiermit bestätige ich meine Kenntnisnahme und mein Einverständnis mit den Konditionen und Verhaltensregeln im Cross Mentoring-Programm „Stark in Führung gehen“.

Unternehmen:

---

---

Unternehmensvertreter/in

IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland

\_\_\_\_\_  
Name, Funktion

\_\_\_\_\_  
Name, Funktion

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift